

# How Do You Feel?

Von Nagi\_chan

## Kapitel 13: Kann ein guter Morgen schöner anfangen?

Hiiiiii^^

wie gehts euch? Mir gehts ziemlich gutXDD sry für die komisch titelüberschrift mir fiel nix besseres einXDD naja ich hoffe das kapp gefällt euch viel spass beim lesen!

ACH UND NOCH GAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAANZ GROSSES DANKESCHÖN FÜR EURE KOMMIS!!! IHR SEID SUPER HAB EUCH GAAAAAAAAAAAAAAAAANZ DOLLE LIEB!!!

Kann ein guter Morgen schöner anfangen?

Yo's Sicht

Schon ziemlich früh am Morgen wachte ich auf. Aber das war mir auch Recht so, denn ich wollte ja Anna heute morgen überraschen und sie abholen. Eigentlich hatten wir uns ja erst für die Schule verabredet, weil sie mir nicht den Schlaf nehmen wollte, aber für meine Süße verzichtete ich doch gern darauf.

Ich ging ins Bad und wusch mich erstmal. Danach ging ich runter in die Küche um zu frühstücken. Diesemal war noch niemand wach. Das war aber auch nicht weiter schlimm, weil Hao ja wusste, wo ich war. Er würde meinen Eltern schon Bescheid sagen. Als ich mit essen fertig war, putzte ich noch meine Zähne, zog dann meine Schuhe an und verließ das Haus.

Eine viertel Stunde später stand ich auch schon vor Anna's Zuhause und klingelte. Aber nicht Anna machte auf, sondern ihre Mutter.

"Guten Morgen Yo, was machst du denn so früh schon hier?", fragte sie. "Morgen, ähm..ist Anna schon wach?", begrüßte ich ihre Mutter. "Nein, sie schläft noch, aber steh hier nicht so rum, komm doch rein", lächelte sie. "Danke", sagte ich und betrat das Haus. "Kann ich..zu ihr hochgehen? Ich wollte sie heute morgen überraschen", fragte ich dann.

"Ja, du kannst sie gleich wecken, damit sie mit Shira rausgeht", meinte Frau Kyoyama. "Ok", gab ich noch von mir und ging dann nach oben. Ich öffnete leise die Tür zu Anna's Zimmer und sah, dass sie noch friedlich schlief. Dies aber schaute so süß aus, dass ich nur lächeln konnte. Auf leisen Sohlen ging ich zu ihr hin und setzte mich neben sie auf's Bett.

Ich sah der Blonden einige Minuten beim Schlafen zu, was ich wohl am liebsten mein ganzes Leben lang getan hätte, aber es war Zeit, die schlafende Schönheit zu wecken. Ganz langsam beugte ich mich zu ihr runter und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

"Anna, Maus..es ist Zeit, aufzustehen", hauchte ich ihr ins Ohr und ein paar Sekunden später regte sie sich auch schon. Ich konnte sehen, wie sie lächelte, sich streckte und dann ihre wunderschönen Augen öffnete. "Morgen", flüsterte sie leise und lächelte mich lieb und auch noch etwas verschlafen an.

"Guten Morgen, Engelchen", begrüßte ich sie lieb, beugte mich wieder zu ihr runter und küsste sie. Die Blonde erwiderte ohne zu zögern den liebevollen Kuss. Sie schlang sanft ihre Arme um mich und zog mich noch Stück zu sich runter. Nach einigen Minuten aber lösten wir uns wieder.

"Was machst du denn so früh schon hier?", fragte die Blonde sichtlich glücklich.

"Dich überraschen", sagte ich und küsste sie wieder.

"Na, das ist dir gelungen", meinte Anna und erwiderte lächelnd den Kuss. Doch auch dieser Kuss musste irgendwann mal zu Ende gehen. "Ich glaub, ich steh jetzt lieber mal auf, sonst hab ich keine Zeit mehr, mit Shira rauszugehen", gähnte die Blondine und stand dann auf.

"Ja, ok. Ich warte unten", meinte Yo. "Jap, bin gleich da", lächelte Anna und verschwand dann ins Bad, währenddessen ging ich schonmal nach unten.

### Anna´s Sicht

Ich ging ins Bad, um mich erstmal zu waschen und anzuziehen. //Mein Schatzi ist da!!!//, dachte ich glücklich und lächelte. Eine viertel Stunde später war ich fertig. Ich lief die Treppe runter ins Wohnzimmer, wo Yo schon auf mich wartete. "Na komm, gehen wir", sagte ich lächelnd. "Ok, aber willst du nicht vorher was essen?", fragte der Braunhaarige.

Doch ich schüttelte nur mit dem Kopf. "Nein, ich hab keinen Hunger. Gehen wir lieber, sonst muss meine arme Mama noch mit Shira raus. Und das kann sie wirklich nicht so ab haben, weil Shira sie immer so mitzieht", meinte ich nur, ging zur Wohnzimmercouch, auf welcher Yo saß, streckte ihm beide Hände hin, die er entgegen nahm und zog ihn hoch.

"Na, dann auf", grinste der süße Kopfhörer. Daraufhin holte ich meinen Hund und rief noch, bevor ich das Haus verließ: "Bin mit Shira draußen!", und war weg mit den beiden.

Lächelnd liefen Yo und ich nebeneinander her und Shira ein paar Meter vor uns. Der Braunhaarige legte sanft einen Arm um mich und zog mich zu sich. Ich tat es ihm gleich. Meine kleine Hündin sprang immer wieder vor uns her, was uns beide zum Lachen brachte. Dann kamen wir auch schon an unserer, mittlerweile Stammbank, an. Yo setzte sich hin und ich wollte mich gerade neben ihn setzen, als er mich plötzlich auf seinen Schoß zog. Ich lächelte ihn an, wie er auch mich und küsste ihn dann zärtlich.

Nach einiger Zeit bemerkte ich, wie Shira an der Leine zerrte und löste mich von Yo und schaute zu meinem Hund. "Shira, das kannst du vergessen, dass ich dich nochmal allein weg lasse", sagte ich nur streng und ignorierte gekonnt ihren Blick. "Och, Anna, lass sie doch. Sie wird schon nicht wegrennen. Ich passe auch auf", versuchte der Braunhaarige mich umzustimmen.

"Na logisch, du kannst doch deine Finger nicht von mir lassen. Wie willst du mich küssen und gleichzeitig auf Shira achten?", fragte ich skeptisch und sah ihn an. "Hm, naja also, hmmm..", saß Yo da und überlegte.

"Ja Schatz, ich höre", grinste ich, da ich wusste, dass er ja eh keine Antwort darauf hatte. "Also, ähm...", fing er an.

"Jaaaaaa, ich höre dir zu", plapperte ich rein. "Hmmm...", machte der Kopfhörer nur. "Also, jetzt hast du zulange nachgedacht, wir müssen jetzt nämlich wieder gehen, zumindest ich", brach ich nach einigen Minuten die Stille, da wir nur so dagesessen hatten und Yo quasi "nachgedacht" hatte.

"Ohh, ich will aber hier mit dir sitzen bleiben", jammerte der Braunhaarige und schaute mich traurig an. "Ja, würd ich auch gern, aber wir müssen ja auch in die Schule", meinte ich. "Ok, hey sag mal, hast du vielleicht Lust, dann gleich mit mir mitzugehen? Zusammen die anderen holen", kam Yo dann der Vorschlag.

"Hm, ja gern", lächelte ich.

"Supi!! Dann muss ich nicht wieder von dir getrennt sein", lächelte auch der Braunhaarige und küsste mich auf die Wange. "Oh, dass ist so süß. Zu blöd, dass wir in unterschiedlichen Klassen sind", meinte ich leicht traurig. "Ja, echt doof", stimmte mir mein Schatzi zu. "Naja, aber immerhin sehen wir uns ja noch am Nachmittag", lächelte ich.

"Ja, hey, heut soll es bis zu 35°C heiß werden. Lust, mit mir ins Freibad zu gehen?", fragte der Braunhaarige. "Ja logisch", grinste ich. "Juhu!!", lachte Yo freudig.

"Ach, mein Schatz", lachte ich ebenfalls und gab ihm noch einen kleinen Kuss, dann standen wir auf und gingen heim, besser gesagt, ich brachte Shira noch nach Hause und lief dann mit Yo zu seinem Zuhause. Bei mir angekommen, meinte ich noch: "Ich bring Shira schnell rein und hole meine Sachen."

Ich lief schnell ins Haus und holte meine Schulsachen und schon verließ ich das Haus wieder.

Yo und ich schlenderten zum Zuhause des Braunhaarigen, um noch Hao zu holen. "Na, dann mal rein in die gute Stube", lächelte Yo, als wir bei seinem Haus ankamen. "Danke, gerne", lächelte ich ebenfalls und betrat das Haus. "Ach, guten Morgen Anna", grinste mich Hao an, als er gerade die Treppe runter kam. "Moin, du Grinser", begrüßte ich den Langhaarigen und umarmte ihn. "Kommst du auch mal zu uns", fragte Hao gespielt verwundert.

"Ja, Yo hat's mir angeboten, da nehm ich doch immer gerne an", lächelte ich. "Oh, na dann kannst du ja auch mal öfters kommen, dann können wir auch mal zusammen Hausis machen, ich check nämlich von nichts nichts", meinte der Braunhaarige. "Ja klar, du bist nicht der einzige, der in bestimmten Fächern nichts blickt", lachte ich. "Super, dann haben wir ja was gemeinsam", sagte Hao. "Ich weiß", grinste ich. "Hee, vergesst mich nicht!", meldete sich Yo gespielt traurig.

"Och, tun wir nicht, Schatz", lächelte ich Yo an und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Genau Brüderchen. Du musst auch keine Angst haben. Ich nehm sie dir schon nicht weg", grinste Hao. "Na, dann bin ich ja beruhigt", grinste jetzt auch der Braunhaarige. "Ja, wir sollten dann langsam mal gehen", meinte ich dann und fünf Minuten später gingen wir dann los. Horo und Ren liefen uns schon entgegen. "Morgen", gähnte Horo. "Morgen ihr, noch müde?", fragte ich. "Ja, ich will schlafen!", jammerte der Blauhaarige. "Mann, dann geh doch eher ins Bett oder so und hör auf zu jammern!", meckerte Ren.

"Halt die Klappe, Spitzkopf!", schnautzte Horohoro ihn genervt an. "Was bitte?", keifte der Lilhaarige. "Ja, du hast schon richtig gehört...", motzte der Blauhaarige. "Und

schon fangen sie wieder das Streiten an", grinste Yo. "Ach, lass sie doch. Deswegen sind sie ja auch Freunde", lächelte ich. "Ja, des passt schon so. Sonst wär's ja langweilig", fügte Hao hinzu.

"Ebe", grinste ich ebenfalls, dann kamen wir auch schon an der Schule an. "Wir sehen uns dann in der großen Pause", meinte ich, was Yo anscheinend gar nicht passte. "Och, kannst du nicht in meine Klasse rüberwechseln?", fragte er. "Nix da! Anna bleibt schön bei mir!", warf Hao gleich ein.

"Trotzdem!", jammerte der Braunhaarige leicht, was ich nur zu süß fand. "Ach Schatz, ich seh dich doch in drei Stunden wieder", lächelte ich Yo aufmunternd an. "Ja, aber das ist so lang!", sagte der Kopfhörer. "Ich weiß..", fing ich an, ging dann ganz nah an Yo ran und flüsterte: "Denk einfach an heute Nachmittag, da sehen wir uns die ganze Zeit."

Daraufhin lächelte er mich auch wieder an und gab mir noch einen Kuss, bevor er mit Horo und Ren in seine Klasse ging. "Was hast du den zu ihm gesagt?", fragte Hao dann. "Mein Geheimnis", grinste ich. Zu der Zeit wusste ich noch nicht, dass wir beobachtet wurden.

Die drei Schulstunden zogen sich hin wie Kaugummi, als es dann endlich zur Pause klingelte. "Boah, Mann, endlich Pause", schnaufte ich. "Ja, Gott, ich bin fast weggepennt, ausser bei der Mathearbeit", stimmte Hao zu.

"Ja, gut, dass Yo mir nochmal alles erklärt hat, sonst hätte ich nix gerafft", meinte ich dann. "Ach, mein Bruder hat dir Nachhilfe gegeben?", fragte der Langhaarige. "Hm, nein, nicht direkt. Er hat's mir gestern erklärt. Hat er dir das nicht erzählt?", antwortete ich und sah Hao an.

"Ach ja! Stimmt ja, doch hat er", fiel es ihm dann doch wieder ein. "Na komm, gehen wir runter in die Pause", sagte ich und schon verließen wir den Klassenraum. Unter der Eiche warteten schon Yo und die anderen. Ich kam gleich auf meinen Schatz zu.

"Hay", begrüßte ich den süßen Braunhaarigen und setzte mich auf seinen Schoss. "Hi, na meine Süße", lächelte er mich an und gab mir keinen Kuss auf die Wange, während ich meine Arme um seinen Hals legte. "Wie war denn eure Mathearbeit?", fragte Yo dann.

"Schrecklich!", jammerte Hao. "Naja, bei mir, dank Yo super", lächelte ich und fügte hinzu: "Nochmals Danke."

"Ist doch Ehrensache", lächelte der Braunhaarige süß und küsste mich. "Na, ihr klebt ja richtig aneinander", grinste Horo. Daraufhin mussten wir beide lachen. "Tja, uns bekommt ihr nicht mehr auseinander", lächelte ich, wobei mir Yo eindeutig zustimmte. Der restliche Schultag verging eigentlich ziemlich schnell, im Gegensatz zum Vormittag. Alle zusammen machten wir uns nun auf den Weg nach Hause. Yo begleitete mich wie immer bis zu Tür.

"Ich hol dich dann in einer Stunde ab, ja?", meinte der Braunhaarige noch. "Ja, ok. Ich freu mich schon richtig", lächelte ich. "Und ich erst", grinste der schnukelige Kopfhörer und gab mir noch einen Kuss, bevor er ging.

Ich ging derweil ins Haus und fing schonmal an, meine Badesachen zusammenzupacken.

Danach machte ich noch Hausaufgaben und zog mir andere Sachen an, bis es dann auch schon an der Tür klingelte. Ich nahm meine Tasche, zog mir diesmal Sandalen an und öffnete die Tür.

"Na, bereit für's Freibad", grinste Yo mich an. "Na klar", grinste ich zurück und zusammen machten wir uns auf den Weg.

Sooooooooo das wars mal wieda^^

hoffe des war nich iwie komisch oder soXDD hoffes hat euch gefallen, würd mich wieder über kommis freun

\*knuddl euch\*

\*bussel\*

heggggggggdl

eure ara